



Durchführungsbestimmung für publikationsbasierte (kumulative) Dissertationen entsprechend § 8 (2) der Promotionsordnung der Chemisch-Geowissenschaftlichen Fakultät in der Fassung vom 17. Juli 2018

1. Neben der monographischen Dissertation sind auch publikationsbasierte, sogenannte kumulative Dissertationen zulässig. Die Betreuerin/der Betreuer muss die kumulative Dissertation schriftlich befürworten und die formale Erfüllung der unten genannten Kriterien bestätigen. Insbesondere bei Publikationen aus Kooperationsprojekten ist der wissenschaftliche Anteil der Doktorandin/des Doktoranden an den verwendeten Publikationen mit den Kooperationspartnern abgestimmt darzulegen. Der Rat der Fakultät der Chemisch-Geowissenschaftlichen Fakultät entscheidet in jedem Einzelfall über die Eröffnung des Verfahrens als kumulative Dissertation. Im Falle der Ablehnung der Eröffnung des Verfahrens als kumulative Dissertation steht es der Doktorandin/dem Doktoranden frei, eine wissenschaftliche Abhandlung in Form einer Monographie entsprechend den Regelungen der Promotionsordnung einzureichen.
2. Die für eine kumulative Dissertation verwendeten wissenschaftlichen Veröffentlichungen müssen inhaltlich und zeitlich (z.B. Annahme als Doktorandin/Doktorand) in einem eindeutigen Zusammenhang stehen. Dieser Zusammenhang muss durch einen übergreifenden Titel und die Zusammenfassung der Dissertation erkennbar sein.
3. Eine kumulative Dissertation enthält mindestens drei Einzelarbeiten (Mindestanforderung: Publikationsäquivalente 3,0; siehe Punkt 6), von denen wenigstens zwei Manuskripte (Publikationsäquivalente 2,0) bereits erschienen oder zur Veröffentlichung angenommen sind und ein weiteres Manuskript (Publikationsäquivalent 1,0) zur Veröffentlichung eingereicht ist. Die Arbeiten müssen in international anerkannten Publikationsorganen mit unabhängigem Gutachtersystem (sogenannte „Peer-Review-Verfahren“) veröffentlicht, angenommen bzw. eingereicht sein. Die Annahme oder Einreichung einer Publikation muss durch ein Schreiben des Verlages oder Herausgebers bzw. andere Nachweise belegt sein.
4. In kumulativen Dissertationen können nur unabhängig begutachtete, wissenschaftliche Originalarbeiten (bzw. Review, siehe Punkt 6) eingebracht werden. Berichte (Forschungsberichte, Arbeitsberichte), Rezensionen, Veranstaltungsberichte, Tagungsposter, u.ä. sind keine Publikationen im Sinne dieser Durchführungsbestimmung.
5. Publikationen, deren Resultate vorwiegend im Rahmen früherer Abschlussarbeiten der Promovenden/des Promovenden entstanden sind (u.a. Bachelorarbeiten, Diplomarbeiten bzw. Masterarbeiten sowie Staatsexamensarbeiten), dürfen nicht verwendet werden.
6. Wurden eine oder mehrere Schriften nicht allein von der Doktorandin/dem Doktoranden verfasst, so muss die individuelle wissenschaftliche Leistung in entsprechender Form dargestellt werden („Erklärung zu den Eigenanteilen der Promovenden/des Promovenden bzw. der weiteren Doktorandinnen/Doktoranden als Co-Autoren an Publikationen und Zweitpublikationsrechten bei einer kumulativen Dissertation“; siehe auch Muster in der Anlage). Hierfür gelten folgende Regelungen: Mindestens zwei der Publikationen müssen in Hauptautorenschaft durch die Kandidatin/den Kandidaten verfasst sein. Eine Hauptautorenschaft im Sinne dieser



Durchführungsbestimmung liegt vor, wenn der Eigenanteil 50% oder mehr beträgt (bzw. bei Publikationen mit essentiellen Beiträgen verschiedener Co-Autorinnen/-Autoren der Eigenanteil der Doktorandin/des Doktoranden mindestens 33% beträgt und größer als oder gleich groß wie der individuelle Anteil aller anderen Co-Autorinnen/-Autoren ist). Diese Publikationen zählen mit einem Publikationsäquivalent von 1,0. Publikationen mit einem Eigenanteil von 33-49% werden mit dem Publikationsäquivalent 0,75 für Punkt 3 gewichtet. Weitere Publikationen mit einem Eigenanteil von >25% werden mit einem Publikationsäquivalent von 0,5 angerechnet. Dieser Wert wird auch für einen Übersichtsartikel gewertet, sofern dieser Beiträge Dritter zum Forschungsgebiet der Dissertation in neuer Weise aufarbeitet. Weitere Co-Autorinnen/-Autorenmanuskripte können Teil der kumulativen Dissertation sein, sofern sie in einem eindeutigen Zusammenhang mit dem Thema der Doktorarbeit stehen. Bei interdisziplinären Publikationen mit mehreren Hauptautorinnen/Hauptautoren („geteilte Erstautorenschaft“) aus verschiedenen Fachdisziplinen kann der Rat der Fakultät jederzeit auf Antrag der Kandidatin/des Kandidaten und der Betreuerin/des Betreuers auch bei einem Eigenanteil unter 33% eine volle Gewichtung für jede Hauptautorin/jeden Hauptautor mit geteilter Erstautorenschaft gewähren.

7. Die Doktorandin/der Doktorand ist dafür verantwortlich, die Urheberrechte/Copyrights bei den für die Dissertation verwendeten Publikationen nicht zu verletzen (siehe Anlage). Für jede Einzelarbeit ist eine Abdruck- bzw. Verwendungsgenehmigung beim jeweiligen Verlag einzuholen.
8. Den entsprechenden Artikeln ist sowohl eine übergreifende, ausführliche Einleitung, eine entsprechende Diskussion der Ergebnisse als auch eine abschließende Zusammenfassung beizufügen (Umfang insgesamt mindestens 10.000 Wörter). Die Einleitung sollte in sich geschlossen den thematischen Zusammenhang der publizierten Schriften darlegen und die Zusammenfassung – ebenfalls in sich geschlossen – eine kritische Einordnung der Forschungsthemen und wichtige Erkenntnisse aus den Publikationen in den Kontext der wissenschaftlichen Literatur zum Thema vornehmen. Die Einleitung und die Zusammenfassung ist jeweils eigenständig neu zu verfassen.

Eine kumulative Dissertation muss folgende Bestandteile enthalten:

- Titelblatt mit dem Zusatz „Kumulative Dissertation“
- Übersicht zu allen Manuskripten, die Bestandteil der Dissertation sind, mit Autorennamen, Titel und Angaben zum Bearbeitungsstand:
 - o veröffentlichte Manuskripte: vollständige Literaturangabe
 - o angenommene Manuskripte: Zeitschrift, Datum der Annahmestätigung
 - o eingereichte Manuskripte: Zeitschrift, Datum der Einreichung inklusive einer Eingangsbestätigung durch den Verlag bzw. Herausgeber
- Inhaltsverzeichnis
- ggf. Abkürzungs-, Abbildungs- und Tabellenverzeichnis
- Einleitung
- Gesamtzusammenfassung (in deutscher und in englischer Sprache mit jeweils drei bis fünf Seiten)
- Vollständiges Verzeichnis der in Einleitung, Diskussion und Zusammenfassung verwendeten Literatur
- „Erklärung zu den Eigenanteilen an Publikationen und Zweitpublikationsrechten bei einer kumulativen Dissertation“ sowie die Bestätigung des Einverständnisses der Co-Autorinnen/-Autoren durch die Doktorandin/den Doktoranden sowie die Betreuerin/den Betreuer
- Selbstständigkeitserklärung sowie
- Die Veröffentlichungen. Publierte bzw. angenommene oder eingereichte Manuskripte müssen in Text und Bildmaterial vollständig den Originalpublikationen entsprechen. Dabei



sollten sie unabhängig vom Druckformat der Zeitschrift im DIN A4-Seitenformat eingebunden sein.

9. Handelt es sich bei den verwendeten Publikationen um deutsch- und englischsprachige Manuskripte (gemischte kumulative Dissertation), so kann der Manteltext bestehend aus Einleitung, Diskussion und Zusammenfassung in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein. Sind die Publikationen alle in Englisch oder Deutsch gehalten, so ist auch der Manteltext in dieser Sprache (d.h. Englisch oder Deutsch) zu schreiben.
10. Daten und Informationen, die in den Publikationen als Zusatzinformation zur Publikation beigefügt waren („supplementary material/information for publication“), sind in die Dissertation vollständig mit aufzunehmen, ggf. auch in elektronischer Form.
11. Für die Einhaltung der Durchführungsbestimmung und die Rechtmäßigkeit der Angaben ist die Doktorandin/der Doktorand verantwortlich.

Jena, den 16. Januar 2019



Anlage 1: Musterbeispiel zur Erklärung zu den Eigenanteilen (in die kumulative Dissertation aufzunehmen)

Erklärung zu den Eigenanteilen der Promovenden/des Promovenden sowie der weiteren Doktorandinnen/Doktoranden als Co-Autorinnen/-Autoren an den Publikationen und Zweitpublikationsrechten bei einer kumulativen Dissertation

Für alle in dieser kumulativen Dissertation verwendeten Manuskripte liegen die notwendigen Genehmigungen der Verlage („Reprint permissions“) für die Zweitpublikation vor.

Die Co-Autorinnen/-Autoren der in dieser kumulativen Dissertation verwendeten Manuskripte sind sowohl über die Nutzung, als auch über die oben angegebenen Eigenanteile der weiteren Doktorandinnen/Doktoranden als Co-Autorinnen/-Autoren an den Publikationen und Zweitpublikationsrechten bei einer kumulativen Dissertation informiert und stimmen dem zu (*es wird empfohlen, diese grundsätzliche Zustimmung bereits bei Einreichung der Veröffentlichung einzuholen bzw. die Gewichtung der Anteile parallel zur Einreichung zu klären*).

Die Anteile der Promovenden/des Promovenden sowie der weiteren Doktorandinnen/Doktoranden als Co-Autorinnen/Co-Autoren an den Publikationen und Zweitpublikationsrechten bei einer kumulativen Dissertation sind in der Anlage aufgeführt.

Name der Promovenden/ des Promovenden	Datum	Ort	Unterschrift
--	-------	-----	--------------

Ich bin mit der Abfassung der Dissertation als publikationsbasierte Dissertation, d.h. kumulativ, einverstanden und bestätige die vorstehenden Angaben.

Name Betreuerin/ Betreuer	Datum	Ort	Unterschrift
------------------------------	-------	-----	--------------

Name Betreuerin/ Betreuer	Datum	Ort	Unterschrift
------------------------------	-------	-----	--------------



Anlage 2: Musterbeispiel zur Angabe der Publikationsäquivalente (in die kumulative Dissertation einzubinden)

Erklärung zu den Eigenanteilen der Promovendin/des Promovenden sowie der weiteren Doktorandinnen/Doktoranden als Co-Autorinnen/Co-Autoren an den Publikationen und Zweitpublikationsrechten bei einer kumulativen Dissertation (bitte für jede in der kumulativen Dissertation verwendete Publikation ausfüllen, Erläuterungen ggf. auf Rückseite)

Falls eine Publikation schon in einer kumulativen Dissertation Verwendung gefunden hat, bitte Art und Umfang der Verwendung aufführen.

Publikation 1 (vollständiges Zitat):					
beteiligt an (Zutreffendes ankreuzen)					
	Autor 1:	Autor 2:	Autor 3:	Autor 4:	Autor 5:
Konzeption des Forschungsansatzes					
Planung der Untersuchungen					
Datenerhebung					
Datenanalyse und -interpretation					
Schreiben des Manuskripts					
Vorschlag Anrechnung Publikationsäquivalente					

Publikation 2 (vollständiges Zitat):					
beteiligt an (Zutreffendes ankreuzen)					
	Autor 1:	Autor 2:	Autor 3:	Autor 4:	Autor 5:
Konzeption des Forschungsansatzes					
Planung der Untersuchungen					
Datenerhebung					
Datenanalyse und -interpretation					
Schreiben des Manuskripts					
Vorschlag Anrechnung Publikationsäquivalente					



Publikation 3 (vollständiges Zitat):					
beteiligt an (Zutreffendes ankreuzen)					
	Autor 1:	Autor 2:	Autor 3:	Autor 4:	Autor 5:
Konzeption des Forschungsansatzes					
Planung der Untersuchungen					
Datenerhebung					
Datenanalyse und -interpretation					
Schreiben des Manuskripts					
Vorschlag Anrechnung Publikationsäquivalente					